Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr): Heft 41	77 (1951)

01.06.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Bild 3 unserer Serie: Wahlreminiszenzen

- "Diogenes, wen wählst Du?"
- "Dich, falls Du mir aus der Sonne gehst!"

Lieber Nebi!

Aus dem bestbekannten Cours élémentaire de langue française von Louis Bize und Werner Flury hat einer meiner Schüler den Satz: «In unserem Dorfe löscht man die Strafgenlaternen schon um 10 Uhr» so übersetzt: Dans notre village on étreint les réverbères déjà



à 10 heures, also: In unserem Dorfe umarmt man die Straßenlaternen schon um 10 Uhr. Edi

In einer Töchterschule wird nach der Bedeutung des Wortes "Mercerie" gefragt. Eine Schülerin definiert folgendermaßen: «Das ist ein Laden mit Dingen, die eine Frau plötzlich haben muß.» MZ



Feierabend! Forsis Vater ist ein guter Spielgenoß, Forsi wird zum kühnen Reiter, und der Vater ist das Rofs.



Mutter winkt vom Stubenfenster ... Welch ein Bild der Harmonie! Drüben in des Nachbars Garten sieht man solche Freude nie.



Fritzlis Vater kommt verdrossen von des Tages Arbeit heim. Was er brummt und was er nörgelt, das paßt nicht in diesen Reim.



Seinen «Frieden» will er haben, seine wohlverdiente Ruh. «Forsanose tät ihm besser», flüstert Forsi Fritzli zu.



Forsanose, welch ein Wunder, beiderseits vom Gartenhag sieht man heute stolze Reiter und ein Glück vom gleichen Schlag.



macht zielsicher und schafft Kraft-reserven. orsanose

Oberall erhältlich

FOFAG, Forsanose-Fabrik, Volkefswil/Zch.



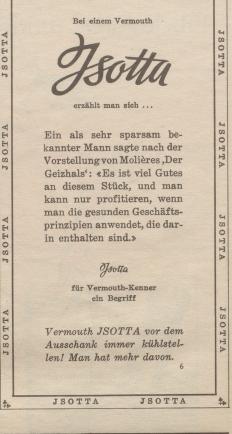
Die ganze Familie

ist erfreut, wenn es z. B. Mutter oder Vater gelingt, durch Kräufer-Zirkulan eine bessere Gesundheit zu finden gegenArterlenverkalkung, hohen Blutdruck, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen und Stauungen, Hämorrhoiden, eingeschlafene Arme, Hände, Beine u. Füße. Kur Fr. 20.55, ½ Kur Fr. 11.20, Orig.-Fl. Fr. 4.95. Pflanzen-Extrakt. In Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Tägl. 2 Eßlöffel voll! Wohlschmeckend!



FORELLE seine treue Begleiterin M.G. BAUR AG. BEINWIL



JSOTTA

JSOTTA







STAAD bei Rorschach

Gasthaus z. Weissen Rössli

Heimelige Räume, Bar usw. Diverse Küchenspezialitäten

Besitzer: Familie Steiner
P-Platz Telefon (071) 42135



Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann . .

Hotel "Rössli"

Wannenwetsch Tel. (062) 87416



Passanten-Zimmer Max Fre

